

60 Jahre Frauen Union

1948 – 2008

FU!

Kreisvorsitzenden-Konferenz · 7. Juni 2008 · Konrad-Adenauer-Haus



Liebe Frauen, sehr geehrte Damen und Herren!

60 Jahre Frauen Union! Heute zeigt sich, dass wir im Kampf um die Gleichstellung der Frau viel erreicht haben. Mit Dankbarkeit schauen wir auf die Frauen, die uns den Weg mit Mut und Tatkraft bereitet haben. Die Politik unseres Landes wird heute von Frauen in führenden Positionen mitbestimmt. An ihrer Spitze steht Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Das 21. Jahrhundert ist als das Jahrhundert der Frauen angekündigt worden. Wie sieht unsere Vision für die nahe Zukunft aus? In 10 Jahren, wenn wir uns anlässlich des 70jährigen Jubiläums wieder zum feiern treffen, müssen die Schaltstellen der Macht in Politik, Wirtschaft und Medien zu einem Drittel weiblich sein. Diese Schallgrenze wollen wir durchbrechen!

2018 – Wir fordern ein Drittel Frauen als:

- CDU-Ministerpräsidenten, CDU-Vorsitzenden in Bund und Ländern sowie der CDU-Generalsekretäre.
- Vorstände von DAX-Unternehmen und der Gewerkschaften.
- Intendantinnen und Chefredakteurinnen.

Mit diesem Ziel vor Augen, lassen Sie uns selbstbewusst durchstarten. Heute wird die Fußball-Europameisterschaft 2008 eröffnet. Lassen Sie mich also meinen Appell an Sie sportlich formulieren: Bleiben Sie am Ball!

Maria Böhmer
Maria Böhmer

Prof. Dr. Maria Böhmer MdB
Vorsitzende der Frauen Union
der CDU Deutschlands

CDU



60 Jahre Frauen Union

Mit schwungvoller Musik und Speisen aus sechs Jahrzehnten feierte die Frauen Union der CDU das Erreichte und blickt mit Selbstvertrauen in die Zukunft. 60 Jahre - Rückblick und Ausblick mit Lachen und Entschlusskraft. 300 Frauen aus der gesamten Republik und zahlreiche Ehrengäste haben heute keinen getragenen Festakt, sondern eine entspannte fröhliche Veranstaltung erlebt. Schmunzelnd wurden die Wahlplakate der Anfangszeit betrachtet. Alte Slogans wie „Frauen in der CDU: Politik mit Herz und Verstand“ sind immer noch aktuell.

Die Ehrenvorsitzende Rita Süßmuth bilanzierte: „Wir wollten mehr Teilhabe und Macht. Und was wollen wir als Nächstes? Alle Macht macht nur Sinn, wenn sie Veränderung zum Besseren für die Menschen bringt. Gesellschaftlich und politisch sind wir stark geworden, aber das schützt nicht vor Rückschlägen und Schwächeanfällen.“

CDU Generalsekretär Ronald Pofalla hat es in seinem Grußwort auf den Punkt gebracht: „Die Frauen Union war und ist ein unverzichtbarer Seismograf in unserer Gesellschaft. 60 Jahre Frauen Union sind 60 Jahre großartiges Engagement für ein soziales und lebenswertes Deutschland.“ Freude lösten natürlich auch die vom Generalsekretär überbrachten Grüße von Bundeskanzlerin Angela Merkel aus. Auf die Frauen Union kann die Kanzlerin zählen. Bundesvorsitzende Maria Böhmer stimmte die Kreisvorsitzenden-Konferenz auf den Bundestagswahlkampf 2009 ein: „2009 gab es in der Bundesrepublik erstmals eine weibliche Kanzlerkandidatin. 2009 wird die Union erstmals mit einer Bundeskanzlerin in den Wahlkampf gehen. Das macht uns als Frauen in der Union besonders stolz.“



Es ist aber auch eine besondere Verpflichtung für die Frauen Union. Wir wollen gerade bei den Frauen, bei jungen ebenso wie bei älteren Frauen, bei Berufstätigen wie bei Frauen in der Familienphase, für die CDU und ihre Kandidatinnen und Kandidaten punkten. Wer Wahlen gewinnen will, muss Frauen gewinnen!“

Diese Botschaft ist heute in der Union angekommen. Generalsekretär Pofalla sagte: „Glücklicherweise hat sich die Überzeugung durchgesetzt, dass das Engagement von Frauen, ihr Sachverstand und ihre Kreativität für die Zukunft unseres Landes unverzichtbar sind. Die Frauen Union hat dazu einen wichtigen Beitrag geleistet.“

Die Rückschau auf 60 Jahre politische Arbeit zeigte, wie viel in nur wenigen Jahrzehnten erreicht wurde. Mutter, Tochter, Enkelin – diese Grundidee prägte die Talkrunde mit Frauen aus drei Generationen der Frauen Union aus Ost und West. Wer kennt nicht den Spruch in der CDU: „Wir sind doch alle eine große Familie!“ Wie in einer Großfamilie haben Maria Herr-Beck, Doris Pack, Friederike de Haas und Patricia Peill den Weg geebnet und tun es heute noch, damit Frauen heute selbstverständlich ihren Weg gehen können. Die Berichte über ihre Erfahrungen waren eine spannende Zeitreise.

Die Frauen Union der CDU Deutschlands kann mit Stolz auf die lange Zeit politischen Engagements von Frauen für Frauen zurückblicken. Rita Süßmuth sagte zu recht: „60 Jahre ist heute ein junges Alter, gut für neue Pläne und Projekte. Wer von uns hat Lust auf Neues?“ „Wir, die Frauen Union!“ entgegnete Maria Böhmer. Die Frauenbewegung lebt, trotz mancher Abgesänge. In ihrer Bilanz unterstrich Maria Böhmer den starken Beitrag der Frauen Union an dieser Entwicklung: „Seismograf, Kompass, Trendsetterin, Pressure Group und Netzwerk- Das war und ist die Frauen Union!“



Chancen Arbeitsmarkt

In der Talkrunde zu Chancen für Frauen auf dem Arbeitsmarkt skizzierten Armgard von Reden, IBM, und Susanne Dreas von der Hamburger Koordinierungsstelle für Weiterbildung und Beschäftigung e.V. Best Practice - Beispiele von Unternehmen zu Berufswahlverhalten, beruflichem Aufstieg und Wiedereinstieg. Moderiert wurde die Runde von der stellvertretenden Vorsitzenden der FU, Eva Möllring. Die FU fordert Maßnahmen, die das gewaltige Leistungs- und Qualifikationspotential von Frauen auch in Wirtschaft und Verwaltung umsetzen. Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer. Trotz gleicher Qualifikationen steigen sie nicht in demselben Maße in die obersten Führungsetagen auf wie ihre männlichen Kollegen. Noch immer entscheiden sich

viele junge Frauen für Ausbildungen in „typischen Frauenberufen“. Sie brauchen den Mut, sich von tradierten Rollenbildern zu lösen und zukunftsfähige Berufe anzustreben. Naturwissenschaft und Technik sollten schon im Kindergarten vermittelt werden, damit Mädchen sich früh für diese Themen begeistern können. Programme zum beruflichen Wiedereinstieg in den Unternehmen und die Verbesserung der Finanzierung von Weiterbildungsmaßnahmen für Mütter während einer Familienphase müssen ausgebaut werden. Chancengleichheit muss zur Unternehmensphilosophie gehören. Der Ausbau der steuerlichen Förderung von Privathaushalten bei der Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen muss weiter vorangebracht werden.

Wir danken für die freundliche Unterstützung



Herausgeber:
Frauen Union
der CDU Deutschlands
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin